

Aus:

Nöbauer, B. & Kriz, W.C. (2006). *Mehr Teamkompetenz. Weitere Methoden und Materialien*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Lernzitate

Kategorie:	Warming Up
Lernziele:	Einstimmung auf den gemeinsamen Lernprozess, Schaffung einer offenen Atmosphäre für erfahrungs- und handlungsorientiertes Lernen
Teilnehmeranzahl:	5-60 Personen
Zeit:	10-45 Minuten
Ort:	Raum mit offener Fläche oder im Stuhlkreis (s.u.)
Material:	Lernzitate (s.u.)

Ablauf und Regeln

Die 64 Lernzitate, die auf den folgenden Seiten abgedruckt sind, werden ausgeschnitten und im Raum gut sichtbar angeordnet (z.B. auf einem großen Tisch, an Pinwänden etc.). Die Teilnehmer bekommen einige Minuten Zeit, sich eine Karte auszusuchen, die sie persönlich anspricht. Statt einer Karte können Teilnehmer auch mehrere Karten nehmen, wenn die Gruppe klein ist. Der Inhalt der Karten wird dann mit anderen Personen geteilt, dabei geht es nicht nur um ein einfaches Vorlesen, sondern auch darum, selbst zu dem gewählten Zitat kurz Stellung zu beziehen. Die Form dieses Austausches kann ganz unterschiedlich gewählt werden und ist auch abhängig von der Gruppengröße und der zur Verfügung stehenden Zeit. Bei kleinen Gruppen können die Teilnehmer ihre Karte(n) in einem Stuhlkreis sitzend einer nach dem anderen vorstellen. Dies hat den Vorteil, dass alle Teilnehmer alle gewählten Karten kennen lernen. Bei einer großen Teilnehmeranzahl kann diese Form aber unter Umständen zuviel Zeit in Anspruch nehmen. Es können dann Formen gewählt werden, bei denen die Teilnehmer im Raum herumgehen und sich jeweils einmal oder mehrmals in kleinen Gruppen zusammenfinden und dann austauschen. Eine mögliche Form ist dabei auch die in diesem Buch dargestellte Methode „Marktplatz und Ichiba“.

Besondere Hinweise

Es hat sich bewährt, die Lernzitate möglichst auf festes bzw. dickes Papier zu kopieren. Bei häufiger Verwendung ist die Herstellung von laminierten Karten zu empfehlen.

Mögliche Variationen

Die Übung eignet sich zwar gut zur Einstimmung auf den gemeinsamen Lernprozess, kann aber auch ganz am Ende eines Seminars eingesetzt werden. Eventuell können die Teilnehmer dann ihre Karten als Erinnerung mit nach Hause nehmen. Auch eine Kombination mit einem konkreten Lerninhalt ist dabei möglich, d.h. die Teilnehmer schreiben auf die Rückseite ihrer Karte(n), was sie von dem Seminar/Workshop als wichtiges Lernthema für ihre eigene Entwicklung mit nach Hause nehmen wollen oder sie formulieren eine Konsequenz, was sie in Zukunft im Arbeits- oder Privatleben konkret ausprobieren bzw. umsetzen wollen.

Eine andere Variation bezieht sich auf den Einsatz der Übung über die gesamte Dauer eines Trainings. So haben wir gute Erfahrungen damit gemacht, dass die Teilnehmer am Beginn Karten aussuchen und kurz einmal mit einer Person austauschen und sich dann zusätzlich immer wieder während des Seminars mit weiteren Teilnehmern austauschen dürfen, auch in Pausenzeiten etc. Verbunden ist dies mit einem Austauschpreis (z.B. unser Buch Teamkompetenz), den jene Person am Ende des Seminars erhält, die die meisten Austauschkontakte hatte. Ein Austausch soll dabei immer zwischen zwei (maximal drei) Personen stattfinden und jeweils einen Kommentar der beiden Personen zu beiden Zitaten (dem eigenen und dem der anderen Person) beinhalten. Um die Anzahl der Austauschkontakte zu zählen sollen die Personen nach jedem Austausch auf der Rückseite des Lernzitates des jeweils Anderen unterschreiben. Die Person mit den meisten Unterschriften bekommt am Ende den Preis (oder eventuell werden mehrere Preise vergeben). Zusätzlich zu den vorgegebenen Zitaten können noch leere Karten miteinbezogen werden, auf die die Teilnehmer weitere ihnen bekannte und zum Thema passende Zitate berühmter Persönlichkeiten aufschreiben und/oder auch ihre eigenen Gedanken darlegen dürfen.

Debrief

Die Lernzitate tragen nach unserer Erfahrung zu einer Öffnung der Teilnehmer bei - ein Öffnen für die Art und Weise des Lernens, das wir mit unseren erfahrungs- und handlungsorientierten Teamübungen und Planspielen umsetzen wollen. Besonders bewährt haben sich die Lernzitate mit Teilnehmern, die selbst aus pädagogischen Berufen stammen (z.B. mit Lehrern). Je nach Situation reicht die Vorgehensweise, die oben beschrieben wurde, im Sinne einer Warming-Up Übung. Zusätzlich kann aber auch noch gemeinsam tiefer gehend reflektiert werden, was diese Zitate im Rahmen des gemeinsamen Lernprozesses in dem jeweiligen Seminar, Training oder Workshop konkret bedeuten könnten, z.B. „Welche Zitate sagen etwas darüber aus, wie wir hier miteinander die nächsten Tage gemeinsam gestalten und lernen wollen?“. Bezug nehmend auf einige Lernzitate bietet es sich auch an, dass die Trainer kurz ihre Vorstellungen zu der von ihnen im Training umgesetzten „Lernphilosophie“ der Gruppe darlegen.

Lernzitate

<p>Das Allerwichtigste ist, neugierig zu bleiben. Ich lerne jeden Tag etwas Neues. Und ich hoffe, nie den Tag zu erleben, an dem es für mich nichts mehr zu lernen gibt.</p> <p>- Rigoberta Menchu</p>	<p>Hohe Bildung kann man dadurch beweisen, dass man die kompliziertesten Dinge auf einfache Art zu erläutern versteht.</p> <p>- George Bernhard Shaw</p>
<p>Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir.</p> <p>- Seneca</p>	<p>Der Mensch soll lernen, nur die Ochsen büffeln.</p> <p>- Erich Kästner</p>
<p>Alle Kinder treten als Fragezeichen in die Schule ein und verlassen sie als Punkt.</p> <p>- Neil Postman</p>	<p>Natürlicher Verstand kann fast jeden Grad von Bildung ersetzen, aber keine Bildung den natürlichen Verstand.</p> <p>- Arthur Schopenhauer</p>
<p>Lernen besteht in einem Erinnern von Informationen, die bereits seit Generationen in der Seele des Menschen wohnen.</p> <p>- Sokrates</p>	<p>Es ist ein großer Vorteil im Leben, die Fehler aus denen man lernen kann, möglichst frühzeitig zu machen.</p> <p>- Winston Churchill</p>
<p>Die Bildung ist den Glücklichen ein Schmuck, den Unglücklichen ein Trost.</p> <p>- Demokrit</p>	<p>Denken ohne zu lernen ist töricht, lernen ohne zu denken ist gefährlich.</p> <p>- Lao-Tse</p>
<p>Lernen, ohne nachzudenken, ist verlorene Zeit; nachzudenken, ohne zu lernen, ist von Übel.</p> <p>- Konfuzius</p>	<p>Lernen ist wie das Rudern gegen den Strom; sobald man aufhört, treibt man zurück.</p> <p>- Chinesische Weisheit</p>
<p>Im Leben lernt der Mensch zuerst gehen und sprechen. Später lernt er dann, stillzusitzen und den Mund zu halten.</p> <p>- Max Weber</p>	<p>Zwei Dinge sind unendlich: das Weltall und die Dummheit der Menschen. Vom Weltall wissen wir es allerdings nicht genau.</p> <p>- Albert Einstein</p>

<p>Erfahrung nennt man die Summe aller unserer Irrtümer.</p> <p>- Thomas Alva Edison</p>	<p>Um zur Wahrheit zu gelangen, sollte jeder die Meinung seines Gegners zu verteidigen versuchen.</p> <p>- Jean Paul</p>
<p>Wenn es nur eine einzige Wahrheit gäbe, könnte man nicht hundert Bilder über dasselbe Thema malen.</p> <p>- Pablo Picasso</p>	<p>Gewohnheit, Sitte und Brauch sind stärker als die Wahrheit.</p> <p>- Voltaire</p>
<p>Auch der ehrlichste Denker wird es ohne Humor niemals zum Philosophen, sondern immer nur zum Pedanten bringen.</p> <p>- Arthur Schnitzler</p>	<p>Viele Leute glauben zu denken, dabei ordnen sie lediglich ihre Vorurteile neu.</p> <p>- Williams James</p>
<p>Wer A sagt, der muss nicht B sagen. Er kann auch erkennen, dass A falsch war.</p> <p>- Bertolt Brecht</p>	<p>Wenn dich jemand "vollkommen versteht", sei gewiss, dass dich niemand vollkommener missversteht.</p> <p>- Christian Morgenstern</p>
<p>Erfahrung ist eine verstandene Wahrnehmung. Habt Mut euch eures eigenen Verstandes zu bedienen!</p> <p>- Immanuel Kant</p>	<p>Nichts macht den Menschen argwöhnischer, als wenig zu wissen.</p> <p>- Francis Bacon</p>
<p>Nichts macht auf den Geist des Menschen einen sanfteren und tieferen Eindruck als das Beispiel.</p> <p>- John Locke</p>	<p>Der Anfang aller Weisheit ist Verwunderung.</p> <p>- Aristoteles</p>
<p>Bemühe dich nicht, alles wissen zu wollen, sonst lernst Du nichts.</p> <p>- Demokrit</p>	<p>Ideen sind mächtiger als Körperkraft.</p> <p>- Sophokles</p>

<p>Es ist besser, ein einziges kleines Licht anzuzünden, als die Dunkelheit zu verfluchen.</p> <p>- Konfuzius</p>	<p>Ich weiß, dass ich nichts weiß.</p> <p>- Sokrates</p>
<p>Ich höre und vergesse, ich sehe und erinnere mich, ich tue und verstehe.</p> <p>- Chinesisches Sprichwort</p>	<p>Wer sich am Ziele glaubt, geht zurück.</p> <p>- Lao-Tse</p>
<p>Ist es denn so schlimm, missverstanden zu werden? Pythagoras und Sokrates wurden missverstanden, Christus, Luther, Kopernikus, Galilei und Newton.</p> <p>- Ralph Waldo Emerson</p>	<p>Wer sich in diesen Zeiten entschlossen hat, mit dem Kopf zu arbeiten, ohne Fußballer zu sein, ist Kummer gewohnt.</p> <p>- Helmuth Qualtinger</p>
<p>Man bleibt jung, so lange man noch lernen, neue Gewohnheiten annehmen und Widerspruch ertragen kann.</p> <p>- Marie von Ebner-Eschenbach</p>	<p>Einen Menschen erziehen heißt, ihm zu sich selbst verhelfen.</p> <p>- Peter Altenberg</p>
<p>Bildung ist das, was die meisten empfangen, viele weitergeben und wenige haben.</p> <p>- Karl Kraus</p>	<p>Ein Talent hat jeder Mensch, nur gehört zumeist das Licht der Bildung dazu, um es aufzufinden.</p> <p>- Peter Rosegger</p>
<p>Gelehrte sind Menschen, die sich von normalen Sterblichen durch die erworbenene Fähigkeit unterscheiden, sich an weitschweifigen und komplizierten Irrtümern zu ergötzen.</p> <p>- Anatole France</p>	<p>Phantasie ist wichtiger als Wissen.</p> <p>- Albert Einstein</p>
<p>Eine Erkenntnis von heute kann die Tochter eines Irrtums von gestern sein.</p> <p>- Marie von Ebner-Eschenbach</p>	<p>Jeder kann sagen, was er will, auch wenn es falsch ist. Denn jeder hat das Grundrecht auf Irrtum.</p> <p>- Roman Herzog</p>

<p>Sobald jemand in einer Sache Meister geworden ist, sollte er in einer neuen Sache Schüler werden.</p> <p>- Gerhart Hauptmann</p>	<p>Betrachte einmal die Dinge von einer anderen Seite, als du sie bisher sahst; denn das heißt neues Leben beginnen.</p> <p>- Mark Aurel</p>
<p>Weise lernen von Narren, Narren niemals von Weisen.</p> <p>- Marcus Porcius Cato</p>	<p>Geh den Weg des Nichtwissens. Er ist die Visitenkarte des Unbewussten. Lass alles Vorwissen fahren und sage: Ich weiß nicht, und ich bin daran interessiert, es herauszufinden.</p> <p>- Milton H. Erickson</p>
<p>Man glaubt gar nicht, wie schwer es oft ist, eine Tat in einen Gedanken umzusetzen.</p> <p>- Karl Kraus</p>	<p>Der Fisch ist der einzige, der nicht weiß, dass er im Wasser schwimmt.</p> <p>- chinesisches Sprichwort</p>
<p>Es ist nicht genug, zu wissen, man muss es auch anwenden. Es ist nicht genug, zu wollen, man muss es auch tun.</p> <p>- Johann Wolfgang von Goethe</p>	<p>Jemand, der nicht lesen und schreiben kann, diktiert.</p> <p>- Karl Farkas</p>
<p>Wo nehme ich nur all die Zeit her, soviel nicht zu lesen?</p> <p>- Karl Kraus</p>	<p>Bildung kommt von Bildschirm und nicht von Buch, sonst hieße es ja Buchung.</p> <p>- Dieter Hildebrand</p>
<p>Was man lernen muss, um es zu tun, das lernt man, indem man es tut.</p> <p>- Aristoteles</p>	<p>Wer aufhört zu lernen, ist alt. Er mag zwanzig oder achtzig sein.</p> <p>- Henry Ford</p>
<p>Lesen macht vielseitig, verhandeln geistesgegenwärtig und schreiben genau.</p> <p>- Francis Bacon</p>	<p>Schreibe kurz - und sie werden es lesen. Schreibe klar - und sie werden es verstehen. Schreibe bildhaft - und sie werden es im Gedächtnis behalten.</p> <p>- Joseph Pulitzer</p>

<p>Ein Raum ohne Bücher ist ein Körper ohne Seele.</p> <p>- Cicero</p>	<p>Man lässt sich gewöhnlich lieber durch Gründe überzeugen, die man selbst gefunden hat, als durch solche, die anderen in den Sinn gekommen sind.</p> <p>- Blaise Pascal</p>
<p>Ich suche nicht, ich finde. Suchen ist, wenn man von alten Dingen ausgeht und im Neuen das bereits Bekannte wieder findet. Finden ist etwas völlig Neues. Alle Wege sind offen, und was gefunden wird, ist unbekannt. Es ist ein Wagnis, ein Abenteuer.</p> <p>-Pablo Picasso</p>	<p>Achtmal bekam ich die Ehrendoktorwürde und den Friedensnobelpreis. Aber das macht mich nicht wertvoll. Ein Mensch ist viel mehr wert als sämtliche Diplome, die er besitzt. Ich möchte mein Leben lang Schülerin bleiben.</p> <p>- Rigoberta Menchu</p>
<p>Viel Denken, nicht viel Wissen ist zu pflegen.</p> <p>- Demokrit</p>	<p>Die meisten Anstrengungen der Eltern, ihren Kindern gute Manieren beizubringen, scheitern daran, dass die Kinder in einem natürlichen Trieb alles nachmachen, was sie ihre Eltern tun sehen.</p> <p>- Bertrand Russel</p>
<p>Wo mein Interesse, meine Vernunft oder meine Phantasie nicht aufgerufen waren, sollte ich oder konnte ich nicht lernen.</p> <p>- Winston Churchill</p>	<p>Vielwisserei bringt noch keinen Verstand.</p> <p>- Heraklit</p>